

Erste Verordnung zur Änderung der Regelsatzverordnung

Vom 20. November 2006

Auf Grund des § 40 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), der durch Artikel 266 Nr. 1 vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen:

Artikel 1

Änderung der Regelsatzverordnung

Die Regelsatzverordnung vom 3. Juni 2004 (BGBl. I S. 1067) wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Der Eckregelsatz setzt sich aus der Summe der Verbrauchsausgaben zusammen, die sich aus den Vorhundertanteilen der folgenden Abteilungen aus dem vom Statistischen Bundesamt erstellten Verzeichnis einer neu zur Verfügung stehenden Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ergeben:

- | | |
|--|------------------|
| 1. Abteilungen 01 und 02
(Nahrungsmittel, Getränke,
Tabakwaren und Ähnliches)
zu einem Anteil von | 96 vom Hundert, |
| 2. Abteilung 03
(Bekleidung und Schuhe)
zu einem Anteil von | 100 vom Hundert, |
| 3. Abteilung 04
(Wohnen, Energie,
Wohnungsinstandhaltung)
zu einem Anteil von | 8 vom Hundert, |
| 4. Abteilung 05
(Innenausstattung,
Haushaltsgeräte und
-gegenstände)
zu einem Anteil von | 91 vom Hundert, |

- | | |
|---|------------------|
| 5. Abteilung 06
(Gesundheitspflege)
zu einem Anteil von | 71 vom Hundert, |
| 6. Abteilung 07
(Verkehr)
zu einem Anteil von | 26 vom Hundert, |
| 7. Abteilung 08
(Nachrichtenübermittlung)
zu einem Anteil von | 75 vom Hundert, |
| 8. Abteilung 09
(Freizeit, Unterhaltung
und Kultur)
zu einem Anteil von | 55 vom Hundert, |
| 9. Abteilung 11
(Beherbergungs- und
Gaststättenleistungen)
zu einem Anteil von | 29 vom Hundert, |
| 10. Abteilung 12
(Andere Waren und
Dienstleistungen)
zu einem Anteil von | 67 vom Hundert.“ |

2. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Leben Ehegatten oder Lebenspartner zusammen, beträgt der Regelsatz jeweils 90 vom Hundert des Eckregelsatzes.“

b) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.

3. § 5 wird aufgehoben. Der bisherige § 6 wird § 5.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 20. November 2006

Der Bundesminister
für Arbeit und Soziales
Franz Müntefering